

Selbsteilungskräfte und Osteopathie

„Die Selbsteilungskräfte aktivieren oder unterstützen.“ Das wird oft gesagt. Aber was heißt das eigentlich? Was sind die Selbsteilungskräfte, wann benutzt der Körper sie, und warum manchmal nicht?

Der Mensch gerät nur dann aus dem Gleichgewicht, wenn er es nicht schafft auf die Veränderungen aus der Umgebung adäquat zu reagieren. Diese Veränderungen finden täglich in jeder Ebene statt. Krankheitserreger, Mechanische Belastungen, Ernährung, psychologische Ereignisse. All dies sind Veränderungen, mit denen der Mensch normalerweise fertig wird. Erst wenn er nicht mehr in der Lage ist alle diese Veränderungen zu kompensieren, werden sich Symptome und eventuell Krankheit zeigen.

Warum hat der Mensch manchmal nicht mehr das Potential sich selbst zu regulieren? Der Mensch unterliegt seinem ganzen Leben der ständigen Veränderung. Von außen und von innen. Je besser seine Mechanismen funktionieren sich diesen Veränderungen anzupassen, desto weniger wird Gesundheit eingeschränkt. Das Wort „Gesundheit“ meint nicht die Abwesenheit von einer Krankheit, sondern das Potential des Menschen sich seiner Umgebung anzupassen. Diese Mechanismen sind vielfältig. Diese Mechanismen setzen sich zusammen aus dem Immunsystem, die Fähigkeit die Durchblutung zu regulieren, dem gesamten Stoffwechsel und der Fähigkeit, dass der Mensch seine Strukturen den Funktionen anpassen kann. Letzten Endes gibt es eigentlich kein Organsystem, was nicht in irgendeiner Weise für diese Mechanismen wichtig wäre. Daher spricht man eben davon, dass der Körper in einem Gleichgewicht sein muss um optimal zu funktionieren. Die Anpassung der Mechanismen (im Bewegungsapparat, den inneren Organen und dem Nervensystem) ist das Ziel, wenn es darum geht, die Selbsteilung des Menschen zu unterstützen. Das ist das Ziel der Osteopathie. Es geht dabei nicht darum eine Krankheit und ihre Symptome zu behandeln. Osteopathie reguliert Körperfunktionen. Oder wie es der Gründer der Osteopathie vor 120 Jahren ausdrückte: „Gesundheit zu finden ist das Ziel des Osteopathen, Krankheit finden kann jeder“.

Zur Selbsteilung gehört darüber hinaus auch die Selbstverantwortung, die Verantwortung für die eigene Gesundheit. Das heißt, dass vor einer Behandlung die Frage steht, ob man selbst schon genug dafür getan hat, damit das Problem besser wird, oder ob man dabei Hilfe braucht. Eine Behandlung zu beginnen heißt nicht, die Eigenverantwortung für sich und seine Gesundheit aus der Hand zu geben.